

## 10.12.2012 Sparkasse würdigt vielfältiges Engagement der Selbsthilfegruppen

In vorweihnachtlichem Rahmen und mit festlicher Bläsermusik von B4, einer Formation der Kreismusikschule unter Leitung von Thomas Eckert, überreichten die Sparkassendirektoren Roland Schmautz und Angelika Zotter Spenden an Vertreter von Vereinen, kulturellen, kirchlichen und sozialen Einrichtungen.

Damit würdigten sie das ehrenamtliche Engagement, in diesem Jahr schwerpunktmäßig in den unterschiedlichsten Selbsthilfegruppen (SHG). Roland Schmautz brachte seine Anerkennung für alle zum Ausdruck, die sich in diesen Gruppen für andere einsetzen und gegenseitig helfen.

Schon im Laufe des Jahres hatte die Sparkasse vielfältige Unterstützung gewährt, die Teilnehmer der Feier standen stellvertretend für alle Spendenempfänger. Insgesamt wurden rund 150 000 Euro verteilt. Diese beachtliche Summe setzt sich aus Geldern der Sparkassen-Stiftung und des PS-Zweckertrags zusammen. Erhöht wurde sie durch den Verzicht auf Kundenweihnachtsgeschenke. Beim Verteilen waren in diesem Jahr so viele Spendenanfragen wie noch nie zu berücksichtigen, stellte Schmautz fest.

Helfende Mittel Damit die ehrenamtliche Arbeit durch Geld ein wenig erleichtert wird, gab es Spenden-Schecks für das Diakonische Werk für die pflegenden Angehörigen von Demenzzkranken, für die Caritas Sozialstation St. Kilian für die Alzheimer-Gruppe "Vergiss-mein-nicht", das Aphasikerzentrum Unterfranken, das Haus St. Michael Bad Königshofen für Alleinerziehende und verwaiste Eltern, die regionale SHG im Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbund, die SHG Krebsnachsorge, die Diabetiker SHG, die Interessengemeinschaft der Dialysepatienten und Nierentransplantierten und den Hospizverein Rhön-Grabfeld.

Weiterhin überreichten Schmautz und Zotter helfende Mittel an die SHG für Eltern hyperaktiver Kinder, die Caritas Selbsthilfegruppen, die Caritas Kreuzbundgruppe, die SHG Morbus Crohn/Colitis ulcerosa Rhön-Grabfeld, die Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke, die Osteoporose SHG, die SHG für Neurodermitis und Psoriasis, die SHG für Angehörige von Menschen mit Depressionen und die SHG Legasthenie und Dyskalkulie.

Neben den Selbsthilfegruppen wurden außerdem bedacht die Bürgerinitiative Heufurt für ihren Spielplatz-Bau, die Bildungspartnerschaft Rhön-Grabfeld, der TSV Hollstadt für die Garde, die jetzt unter seinem Dach tanzt, die Katholische Kirchenstiftung St. Kilian Fladungen für das undichte Kirchendach, die Kolpingfamilie Schönau, die ebenfalls ein undichtetes Dach hatte, für Investitionen des TSV Oberstreu mit seiner regen Jugendarbeit, für die Jugendarbeit der Stadt Bad Königshofen im Projekt "Katinka", für die Bad Neustädter Tafel und den Kinderschutzbund Rhön-Grabfeld.

Quelle: Mainpost.de

